

①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ Offenlegungsschrift
⑪ DE 38 10256 A1

⑳ Aktenzeichen: P 38 10 256.0
㉑ Anmeldetag: 25. 3. 88
㉒ Offenlegungstag: 6. 10. 88

㉓ Int. Cl. 4:
E 04 G 15/00
E 04 B 2/84
E 04 G 21/24
E 04 B 1/68

Behördeneigentum

DE 38 10256 A1

㉔ Unionspriorität: ㉕ ㉖ ㉗
25.03.87 AT 727/87

㉘ Anmelder:
Heinzle, Otto, Götzis, Vorarlberg, AT

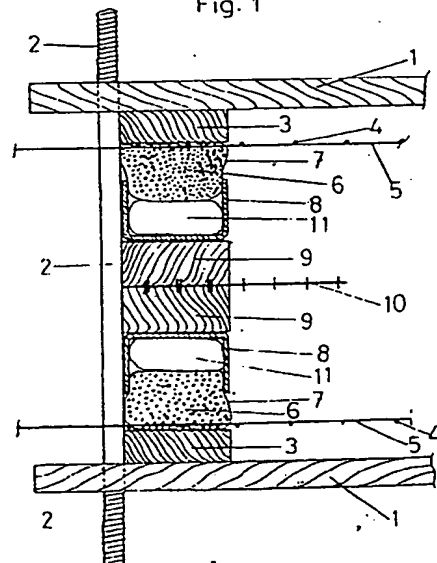
㉙ Vertreter:
Wachter, E.; Krebs, E.; Strunz, H., Rechtsanwälte,
8990 Lindau

㉚ Erfinder:
gleich Anmelder

㉛ Trennfugenabschalung

Eine Schalung zur stirnseitigen Abschalung von Betonwänden mit durchgehender Armierung. Mittels mindestens eines aufblähbaren Schlauchs (11), welcher sich in einem vertikalen, U-förmigen Widerlager (8) befindet, wird anschmiegsames Material (6), welches sich in einer schlauchartigen Folie (7) befindet, gegen die Armierung (4, 5) gepreßt und damit gegen Ausfließen von Beton abgedichtet.

Fig. 1



DE 38 10256 A1

Patentansprüche

1. Einrichtung zum Abdichten einer vertikalen Trennfugenabschalung bei gebogenen oder geraden Betonwänden gegen das Ausfliessen von flüssigem Beton im Bereich der durchgehenden Armierung, gekennzeichnet durch anschmiegsames Material (6), welches an der Armierung (4, 5) anliegt und mindestens einem, in einem vertikalem, fest montiertem Widerlager (8) sich befindlichem, pneumatisch oder hydraulisch aufblähbarem Schlauch (11).
2. Einrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das anschmiegsame Material (6) aus Schaumstoff oder aus Moosgummi besteht.
3. Einrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das anschmiegsame Material (6) in eine schlauchartige Folie (7) eingezogen ist.
4. Einrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Schlauch (11) in eine vertikale, U-förmige Schiene (8) eingelegt ist.

Beschreibung

Die Erfindung bezieht sich auf eine Vorrichtung zur stirnseitigen Abschalung von Betonwänden bei durchgehender Armierung.

Bei langen Betonwänden, ob gerade oder gebogen, werden aus statischen- und aus wirtschaftlichen Gründen Trennfugen eingebaut. Nun ist die Abschalung der Trennfugen bei durchgehender Armierung eine aufwendige Zimmermannsarbeit, ausserdem kann bei durchgehender Armierung die Fugenabschalung nicht so genau gemacht werden, dass nicht beim Betonieren Betonschlempe austreten kann.

Die Erfindung stellt sich nun die Aufgabe, eine solche Abschalung so einfach zu machen, dass auch ungelernte Arbeitskräfte diese montieren können, dass der Zeitaufwand für die Abschalung drastisch reduziert wird und dass das Austreten von Betonschlempe weitgehend vermieden wird.

Dies kann erfindungsgemäss auf folgende Weise erreicht werden:

Auf beiden Seiten des in der Mitte der zu bauenden Wand einzubauenden Fugenbandes werden je ein U-Leichtprofile aus Stahl mit der Oeffnung nach aussen montiert. In die U-Profile werden je ein aufblähbarer Schlauch, zum Beispiel gummierter Feuerwehrschauch, welcher der Länge der U-Profile in etwa entspricht, eingelegt. Zwischen diesem Schlauch und Armierung wird dann ein Streifen Schaumstoff oder Moosgummi eingelegt. Damit dieses anschmiegsame Material sich mit dem Beton nicht verbindet, wird es in eine schlauchartige Hülle aus Plastikfolie eingezogen. Wird nun vor dem Betonieren der Schlauch zum Beispiel mit Luft oder mit Wasser aufgepumpt, so wird das anschmiegsame Material gegen die Armierung gepresst und schliesst auch zwischen den Armierungsstäben gut gegen das Ausfliessen von Betonschlempe ab. Zum Ausschalen wird der Luftoder Wasserdruck abgelassen und die ganze Vorrichtung wird herausgenommen.

Selbstverständlich kann auch mit nur einem aufblähbaren Schlauch eine solche Fugenabschalung hergestellt werden, wobei es bei Doppelarmierung zweimal das anschmiegsame, an der Armierung anliegende Material benötigt. Der aufblähbare Schlauch mit Widerlager ist dann einfach irgendwo dazwischen angeordnet.

Nachfolgend wird ein Ausführungsbeispiel an Hand

der Figuren der beiliegenden Zeichnungen eingehend beschrieben.

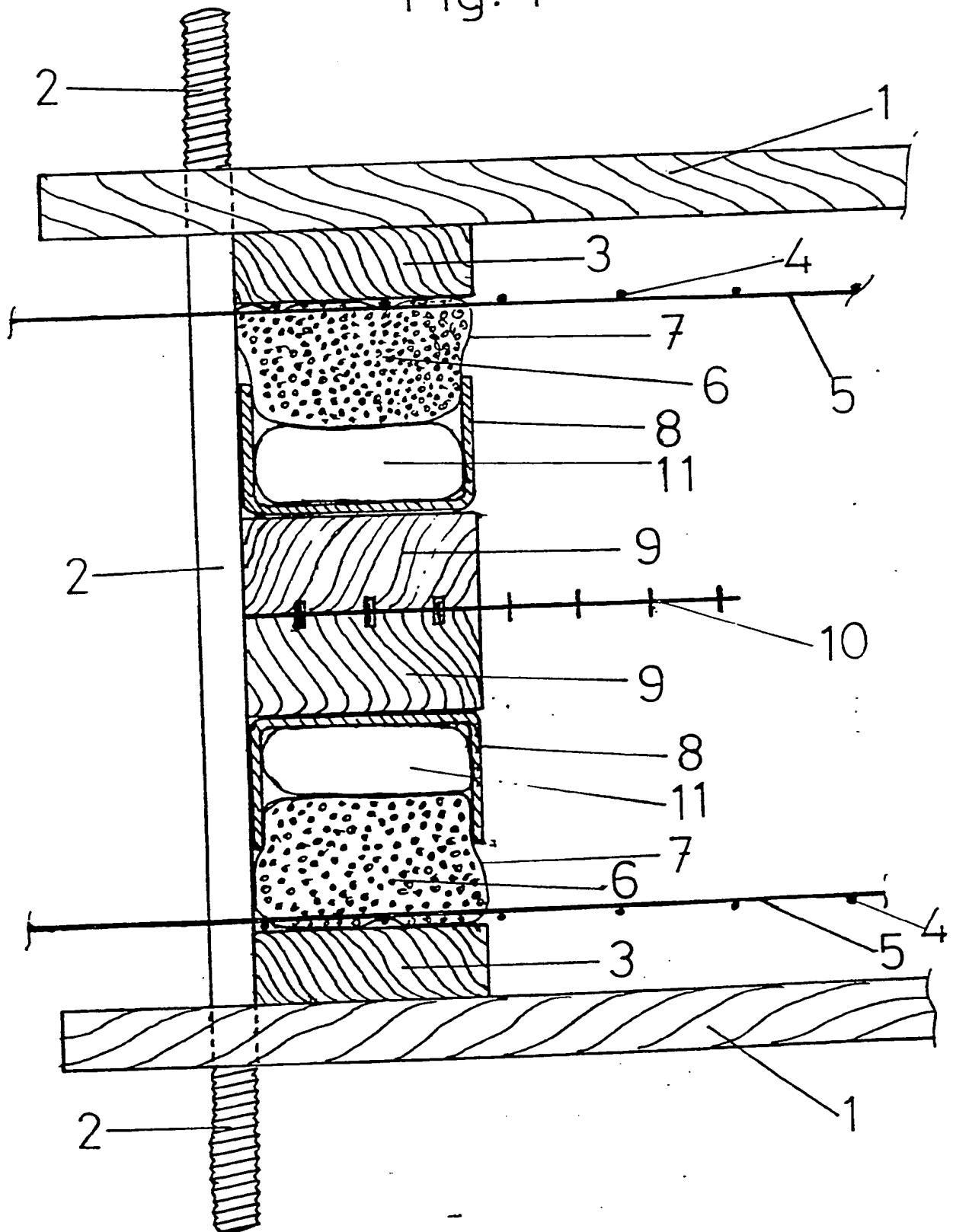
Fig. 1 zeigt eine schematische Draufsicht von oben auf eine erfindungsgemässe Trennfugenabschalung, Fig. 2 zeigt einen Vertikalschnitt mit Aussen- und Innenschalung mit Draufsicht auf eine Trennfugenabschalung von der Seite.

An der Schalhaut (1) der Aussen- und Innenschalung sind der vorgesehenen Betonüberdeckung entsprechende Kanthölzer (3) befestigt. Zwischen der Armierung (4, 5) und den U-Leichtprofilen (8) befindet sich anschmiegsames Material (6), welches in eine schlauchartige Folie (7) eingezogen ist. In der Höhlung der U-Profile (8) liegt je ein Schlauch (11), welcher mit Luft oder mit Wasser aufgepumpt wird. Zwischen den in diesem Beispiel zwei U-Leichtprofilen (8) befinden sich zwei Kanthölzer (9), zwischen denen in diesem Beispiel ein Fugenband (10) lösbar befestigt ist.

Fig. 1

Offenlegungstag:

6. Oktober 1988

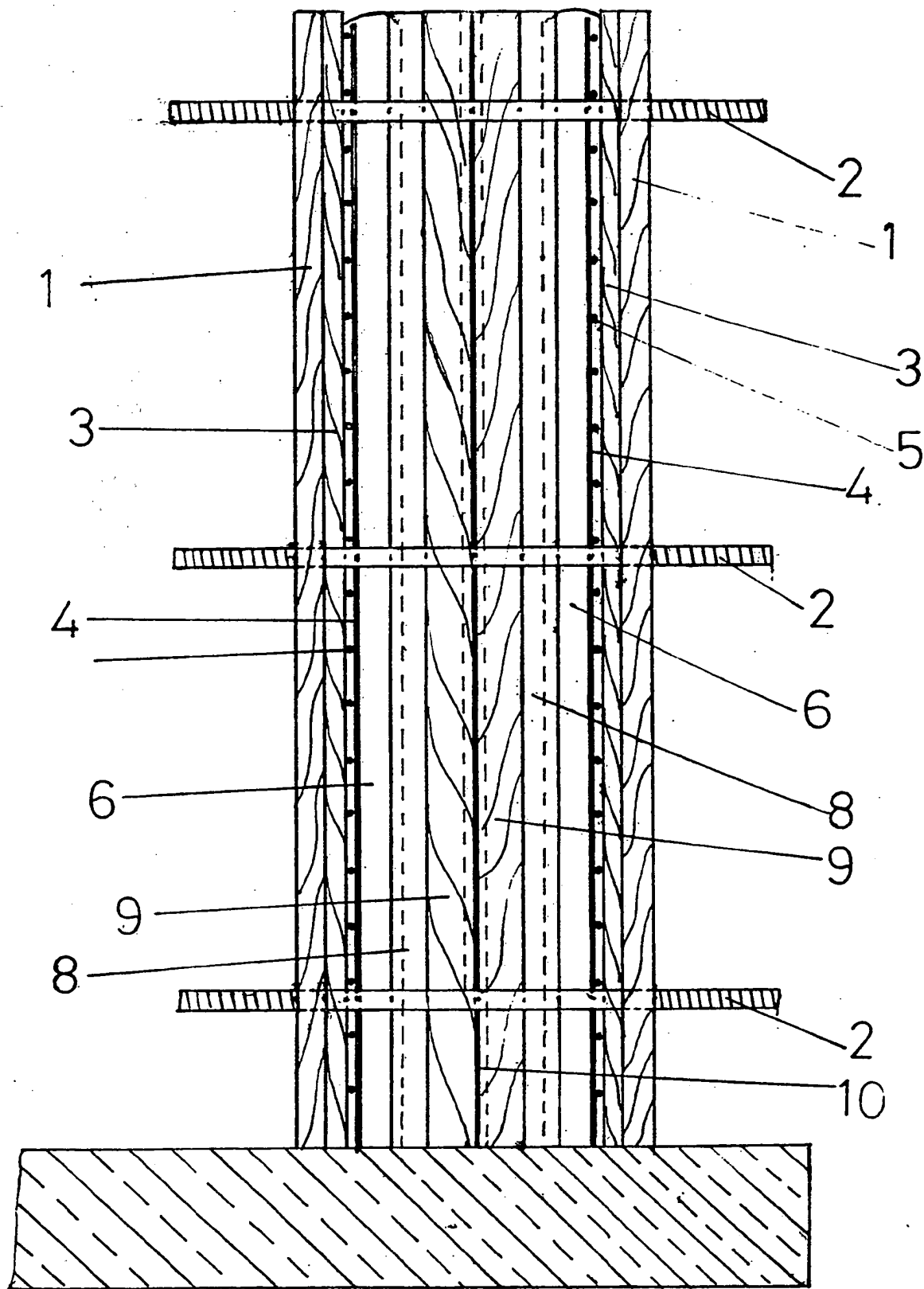


25.03.88

5

Fig.2

3810256



BEST AVAILABLE COPY